

Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft VIII
27. – 30. April 2016, Festspielhaus Bregenz, Österreich



Soziale Praktiken und generationales Ordnen – den Wandel gestalten

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Symposien Kindheit, Jugend und Gesellschaft!

Im „Netzwerk Welt der Kinder“ bemühen wir uns konstant um ein spezifisches Anliegen: Der Fokus gilt dem Zusammenleben mit unseren jüngsten MitbürgerInnen. Wir wollen beitragen, angesichts der komplizierten Herausforderungen unserer Zeit Mut zu fassen und – gerüstet mit Wissen und Empathie – unsere sozialen Praktiken im Generationengefüge neu zu gestalten.

Das ist keine einfache Aufgabe. Sie bedarf der Orte des Austausches und der Verständigung, auch des Erprobens und Übens. Unsere Veranstaltung soll eine solche Gelegenheit schaffen. Das vorliegende Programm wurde in Gesprächen mit einer Vielzahl von Menschen vorbereitet: mit jungen Menschen, Kindern und Jugendlichen, mit KollegInnen aus kooperierenden Einrichtungen, aus Bildungs- und Gesundheitsinstitutionen, Verwaltung und Administration und mit ExpertInnen aus unterschiedlichen Wissensgebieten. Gemeinsam bemühen wir uns, die Kräfte ins Bewusstsein zu heben, die auf unser Miteinander einwirken und wir laden Sie ein, sich an diesem Gespräch zu beteiligen: In Kenntnis der Wirkkräfte mit uns günstige Formen des generationalen Ordens zu entwickeln.

Wie organisieren sich Menschen in verschiedenen Lebensaltern?
Wie lassen sich soziale Praktiken gestalten, die die unterschiedlichen Interessen der Generationen ausgleichen? Wie verbessern wir die Verständigung zwischen verschiedenen Berufsgruppen und Menschen verschiedener Herkunft? Wir fragen nach Einflussgrößen, die in ihren Wechselwirkungen auf die Sozialisation unserer Kinder und Jugendlichen einwirken und ihre Lebenschancen prägen:

Gesellschaftliche Teilhabe und Voraussetzungen für Kooperation zwischen den Generationen und Professionen; Wirkungen von Armut, ökonomischer Ungleichheit, Flucht und Migration; Stress, psychische Gesundheit und die Folgen psychischer Erkrankung; Bedeutung und Wirkung virtueller Welten und der social media; neue Autorität und Wertesysteme in Elternschaft und Bildung; Friedensarbeit und sozial-räumlich orientierte Prävention.

ForscherInnen und PraktikerInnen aus verschiedenen Disziplinen tragen bei: Menschen, denen es mit ihrer Forschung und Praxis gelingt, unsere Grundannahmen für ein neues Verständnis zu öffnen und damit eine Weiterentwicklung des gesellschaftlichen und generationalen Ordners zu ermöglichen. Unser Ziel ist es, aktuelle wissenschaftliche Forschung für die Praxis aufzuschließen und Reflexionen aus der Praxis an die Wissenschaft heranzutragen und den Weg für Kooperationen zu öffnen.

In einer sorgfältig gestalteten Atmosphäre beim Symposium, in vertiefenden Ateliers. Und in einem Großgruppenprozess, der alle TeilnehmerInnen des Symposiums in die Gestaltung von gesellschaftspolitischen Aussagen einbindet.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme!

Mag.a Carmen Feuchtner und Dr. Gerhard König

Im Namen des „Netzwerkes Welt der Kinder“: Christoph Hackspiel, Anneli Kremmel-Bohle (Vorarlberger Kinderdorf) / Wolfgang Katsch, Christian Posch, (SOS-Kinderdorf Österreich & International) / Stefan Allgäuer, Karin Moratti (ifs) / Peter Klinger, Michael Natter, Jonathan Jancsary (Caritas) / Georg Posch, Andreas Hemetsberger (aks gesundheit GmbH) / Wolfram Metzger, Thomas Summer (pro mente Vorarlberg GmbH) / Manfred Ganahl, Martin Fellacher (Stiftung Jupident)

Grundsätzliches zum Symposiumszyklus 2014–2018

Seit dem Jahr 2000 laden wir zu internationalen Symposien, das jeweilige Programm entsteht im vielfältigen Austausch mit Partnern und TeilnehmerInnen. Unser geteiltes Bemühen ist es, die raschen und substantiellen Veränderungen der Gegenwart verlässlich zu reflektieren, um abgestimmt auf Veränderungen reagieren und Zukünftiges antizipierend gestalten zu können: Wir beziehen Hintergründe und Einsichten aus vielen Wissensgebieten ein, durchleuchten sie auf ihre Grundprinzipien und hinterfragen unser alltagspraktisches Handeln.

Im Jahr 2013 bereiteten wir eine neue Prozessphase vor, unter dem Leitthema „Kindheit, Jugend & Gesellschaft“ wird diese Arbeit in drei großen Veranstaltungen in den Jahren 2014, 2016 und 2018 zugänglich. Das Fundament bildet eine grundsätzliche Wertschätzung für einzelne Menschen und Menschengruppen, ein Eintreten für das Gewährleisten und Sichern ihrer Integrität: Das Symposium soll ein Ort sein, der Begegnungen stiftet, Orientierungen erlaubt, Vernetzung und Unterstützung in dem Anliegen, mit jungen Menschen ein faire, zukunftsfähige soziale Ordnung co-kreativ zu gestalten.

Die Symposien als Reflexions- und Polylogräume ermöglichen den TeilnehmerInnen, ihre biographisch erlebten und durch berufsspezifische Sozialisation geprägten Haltungen und Wertvorstellungen gegenüber Kindern / Jugendlichen und ihren Bezugssystemen zu erweitern – durch Inputs aus Vorträgen, Debatten in Gruppen und Round-Tables – sowie mögliche Umsetzungen in eigene Praxisfelder zu erörtern und zu planen.

Daher: In der Grundausrichtung sind die Symposia „Kindheit, Jugend und Gesellschaft“ transdisziplinär ausgerichtet. Mit dem Ziel, eine grundlegende Orientierung und Wertebildung zu erreichen, die den Teilnehmenden ein gesellschaftspolitisches, regionales und internationales Eintreten (Dazwischentreten) auf Grundlage einer Würdigung von historischen und gegenwärtigen Umständen ermöglicht.

Generationales Ordnen – den Wandel gestalten

Di, 5. April 2016, 19 Uhr

John Hunter

Helping children realize their full potential with the World Peace Game / im vorarlberg museum

Sa, 23. April 2016

aufeinander zu – Programm mit Kindern & Jugendlichen

Demotivationstraining mit **Nico Semsrott** (Kabarett)

work in progress, siehe www.weltderkinder.at ab März 2016

Mo, 25. April 2016 - Sa, 30. April 2016

Jugendliche spielen das **World Peace Game**, in Kooperation mit der GLOBART. Nähere Info ab März 2016 unter www.weltderkinder.at

Mi, 27. April 2016 - Sa, 30. April 2016

Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft

Soziale Praktiken des generationalen Ordners – den Wandel gestalten

Mittwoch, 27. April 2016

- 19.00 h **Eröffnung des Symposiums / Netzwerk Welt der Kinder**
- 19.15 h **Felix Warneken**
Der Ursprung der Kooperation beim Menschen:
Neue Einsichten aus der Forschung mit Kindern.
- 20.00 h **Daniela Glätzle-Rützler**
Warum kooperieren wir? Erkenntnisse aus der experimentellen
Wirtschaftsforschung mit Kindern und Jugendlichen.
- 20.30 h Austausch und Kommentar
Doris Bühler-Niederberger
Soziale Alleskönner? Kinder und soziale Ordnungen.

Aus der menschlichen Wandlungsfähigkeit folgt, dass wir nicht herausfinden können, was es heißt, Mensch zu sein, indem wir nur betrachten, wie wir im Augenblick sind. Stattdessen müssen wir den Blick nach vorn richten, in (...) Räume menschlicher Möglichkeiten. Die Forscher, die wir am fernen Horizont erkennen, sehen ziemlich genau wie unsere Kinder aus.

Alison Gopnik, Entwicklungspsychologin
(zitiert aus „Kleine Philosophen“, 2010)

Donnerstag, 28. April 2016

- 8.30 h Ankommen im Tag mit **Maria Kluge**
- 9.00 h Begrüßung
Franz Schultheis
Soziale Praktiken und Ungleichheit.
Welche Kräfte gestalten unser Zusammenleben?
- 9.40 h **Richard Wilkinson**
How economic inequality harms societies.
- 10.20 h **Doris Bühler-Niederberger**
Kinder und generationales Ordnen:
Zum Spiel der Kräfte zwischen Kindern und Erwachsenen.
- 11.00 h Pause
- 11.30 h **Ateliers I**
- 13.00 h Mittagessen, ins Gespräch kommen
- 14.00 h **Ateliers I**
- 16.00 h Pause
- 16.30 h **Judith Hollenweger Haskell**
Partizipation als Orientierungspunkt inklusiver Praktiken: Verständigung
zwischen Professionellen und Anspruchsgruppen gestalten.
- 17.15 h **Sabine Walper**
Herausforderungen an Kooperation in komplexen Familiengefügen:
Wieviel Konsens ist in der Co-Elternschaft möglich?
- 18.00 h Abendessen
- 19.00 h **Ulrich Ladurner**
Leben in unübersichtlichen Landschaften. Einsichten von unterwegs.
- Gehad Mazarweh**
Angst vor dem Fremden – oder furchtlos und in Schwierigkeiten?

Ateliers I

- I **International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)
Multidisziplinäre Zusammenarbeit & Teilhabe der Anspruchsgruppen**
Referentin / Leitung: Judith Hollenweger Haskell
Moderation: Andreas Hemetsberger / aks gesundheit GmbH
- II **Unterwegs mit Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen**
Referenten / Leitung: Gehad Mazarweh, Ulrich Ladurner & Mostafa Noori
Moderation: Caritas Vorarlberg
- III **Von der normativen Mediennutzung zur Suchterkrankung –
Risiken der neuen digitalen Welt für Kinder, Jugendliche und Familien**
Referenten / Leitung: Michael Kaess, Kurosch Yazdi
Moderation: Karin Moratti / ifs (Institut für Sozialdienste)_Schulsozialarbeit
- IV **Kinder psychisch erkrankter und belasteter Eltern**
Referentin / Leitung: Silke Wiegand-Grefe
Moderation: Thomas Summer / pro mente Vorarlberg
- V **„Kids at High Risk“ – und deren Zukunft**
Referent / Leitung: Herbert Siegrist
Moderation: Christian Posch / SOS-Kinderdorf International
- VI **Stärke statt Macht: Neue Autorität in Haltung und Handlung**
Referent / Leitung: Martin Lemme
Moderation: Martin Fellacher / Stiftung Jupident
- VII **Erziehungspartnerschaften – Kooperation mit Eltern gestalten**
Referentin / Leitung: Sabine Walper
Moderation: Verena Dörler & Anneli Kremmel-Bohle / Vorarlberger Kinderdorf
- VIII **Agency der Kinder: Beteiligung & Inklusion der Kinder in die Gesellschaft**
ReferentInnen / Leitung: Doris Bühler-Niederberger & Felix Warneken
Moderation: Lothar Krappmann
- IX **Mind Based Stress Reduction: Beziehungen zu Kindern achtsam gestalten**
Referentin / Leitung: Maria Kluge
Moderation: Jonathan Jancsary / Caritas Vorarlberg
- X **Emotionelle Erste Hilfe – Körperintelligenz und Bindung in den frühen Jahren**
Referentin: Ursula Henzinger
Moderation: Welt der Kinder
- XI **Communities That Care (CTC) – Sozialräumliche Prävention in Netzwerken**
Referent: Frederick Groeger-Roth
Moderation: Referent

Freitag, 29. April 2016

- 8.30 h Einführung in den Tag mit **Maria Kluge** und Begrüßung
- 9.00 h **Wulf Schiefenhövel**
Soziale Kooperation vom Steinzeitalter in den Cyberspace:
Kommunikation über Gefühle, Rituale, Worte und Technik.
- 9.40 h **Kurosch Yazdi**
Junkies wie wir? Effekte virtueller Welten auf Eltern und ihre Kinder.
- 10.10 h **Michael Kaess**
Die „ideale“ Welt im Internet – Stress- und Emotionsregulation
in der Entstehung der Internetsucht.
- 10.45 h **Worldcafé**
- 12.00 h **Ateliers II**
- 13.00 h Mittagessen, ins Gespräch kommen
- 14.00 h **Ateliers II**
- 16.00 h Pause
- 16.30 h **Silke Wiegand-Grefe**
Transmission zwischen den Generationen lösen:
Psychische Gesundheit und gesundheitsbezogene Lebensqualität
der Kinder psychisch kranker Eltern.
- 17.10 h **Martin Lemme**
Gewaltfreiheit in der Pädagogik durch Neue Autorität:
Eine Frage der Haltung!
- 18.00 h Offener Austausch / Open end (Fest, Singen, ...)

Ateliers II

- I **International Classification of Functioning, Disability and Health (ICF)
Multidisziplinäre Zusammenarbeit & Teilhabe der Anspruchsgruppen**
Referentin / Leitung: Judith Hollenweger Haskell
Moderation: Andreas Hemetsberger / aks gesundheit GmbH
- II **Unterwegs mit Unbegleiteten Minderjährigen Flüchtlingen**
Referenten / Leitung: Peter Uffelmann, Ulrich Ladurner & Mostafa Noori
Moderation: Caritas Vorarlberg
- III **Von der normativen Mediennutzung zur Suchterkrankung –
Risiken der neuen digitalen Welt für Kinder, Jugendliche und Familien**
Referenten / Leitung: Michael Kaess, Kurosch Yazdi, Jörg Maywald
Moderation: Karin Moratti / ifs (Institut für Sozialdienste)_Schulsozialarbeit
- IV **Kinder psychisch erkrankter und belasteter Eltern**
Referentin / Leitung: Silke Wiegand-Grefe
Moderation: Thomas Summer / pro mente Vorarlberg
- V **„Kids at High Risk“ – und deren Zukunft**
Referent / Leitung: Herbert Siegrist
Moderation: Christian Posch / SOS-Kinderdorf International
- VI **Stärke statt Macht: Neue Autorität in Haltung und Handlung**
Referent / Leitung: Martin Lemme
Moderation: Martin Fellacher / Stiftung Jupident
- VII **Erziehungspartnerschaften – Kooperation mit Eltern gestalten**
Referentin / Leitung: Sabine Walper
Moderation: Verena Dörler & Anneli Kremmel-Bohle / Vorarlberger Kinderdorf
- VIII **Agency der Kinder: Beteiligung & Inklusion der Kinder in die Gesellschaft**
Referentin / Leitung: Doris Bühler-Niederberger
Moderation: Lothar Krappmann
- IX **Mind Based Stress Reduction: Beziehungen zu Kindern achtsam gestalten**
Referentin / Leitung: Maria Kluge
Moderation: Jonathan Jancsary / Caritas Vorarlberg
- X **Konfliktlösung unter Kindern in traditionellen und modernen Kulturen**
ReferentInnen: Ursula Henzinger, Wulf Schiefenhövel
Moderation: Welt der Kinder
- XI **Communities That Care (CTC) – Sozialräumliche Prävention in Netzwerken**
Referent: Frederick Groeger-Roth
Moderation: Referent

Samstag, 30. April 2016 | Initiativtag

Bitte beachten Sie das aktuelle Programm auf unserer Homepage:
www.weltderkinder.at.

Es werden VertreterInnen weiterer Projekte guter Praxis mitwirken.

- 9.00 h **einstimmen – mehrstimmen – mit Robert Pakleppa**
Im Beat zwischen den Generationen.
- 9.15 h **Kinder und Jugendliche**
World Peace Game – Lösungen für globale Fragen finden.
Einführung mit Heidi Dobner, Globart
- 9.45 h **Frederick Groeger-Roth**
Wirksame Präventionsarbeit – wenn Generationen über sich hinaus wachsen.
- 10.20 **Vorstellung der ImpulsgeberInnen der Symposien**
Präventiv Handeln: Günstige Bedingungen für Gemeinschaft schaffen.
- 10.30 **Parallelsymposien** (siehe rechts)
Impulse aus guter Praxis (je 15–20 min.)
& Pro Action Café: Zusammenarbeit in der Diversität – ins eigene Tun kommen.
- 13.00 h ... und wieder aufbrechen: gute Reise!

Parallelsymposien

Symposium I Sichere Bindungen im Miteinander der Generationen grundlegen

Maria Kluge

Ins Gleichgewicht finden: The Toolbox is YOU.

Wulf Schiefenhövel

Sichere Grundlagen für Familien schaffen

Ursula Henzinger

Bindung und Autonomie – Frühe Hilfen auf Basis der EEH

Symposium II Augenhöhe! Junge Stimmen in der Demokratie

Welt der Kinder

Kinder unternehmen Demokratie

Mostafa Noori et al.

Über die Grenzen hinweg: Unterwegs zu neuen Lebensformen

Marielle Manahl et.al.

Projekte der Hoffnung – Jugendliche im Austausch mit mutigen Menschen

Symposium III Initiativ und innovativ: Generationen lernen mit- und voneinander

Elisabeth Hahnke

Scheitern zählt nicht – junge Menschen begleiten, ihren Traum zu leben

Ibrahim Ismail

Rückenwind – wertschätzend qualifizieren

Simon Mathis

Euforia – junge Menschen entwickeln innovative Praxis

Christian Hörl

Dialogisches Arbeiten – zum Aufbau einer neuen Kultur

ReferentInnen Keynotereferate (in der Reihenfolge des Auftretens beim Symposium)

Mittwoch, 27. April 2016



Felix Warneken

Psychologie, Soziologie, Anthropologie

Associate Professor in Social Sciences & Education / Harvard University Department of Psychology. Early Career Research Award from the Society for Research in Child Development. Felix Warneken forschte bis 2009 am Max Planck Institute (MPI) for Evolutionary Anthropology / University of Leipzig in enger Zusammenarbeit mit Michael Tomasello; sein zentraler Forschungsschwerpunkt bildet die Frage nach dem Entstehen von Mitgefühl und altruistischem Handeln. Wie und unter welchen Bedingungen entsteht frühes prosoziales Verhalten? Wie wirken Biologie und Kultur in der Entwicklung zusammen?



Daniela Glätzle-Rützler

Ökonomie, Verhaltensforschung

Wirtschaftswissenschaftlerin, Doktorat an der Universität Innsbruck, Master in International Economics and Business Sciences, Master in Business Education. Daniela Glätzle-Rützler befasst sich mit der Kooperationsbereitschaft von jungen Menschen und dem Verhältnis von Fairness und sozialen Normen; sie forscht zur Fragestellung: Wie lassen sich die Erkenntnisse aus Mikroprozessen auf die Gestaltung von Rahmenbedingungen transferieren?



Doris Bühler-Niederberger

Soziologie der Kindheit

Soziologin mit Habilitation an der Universität Zürich, seit 1994 Professorin für Soziologie der Familie, Jugend und Erziehung / Bergische Universität Wuppertal. Sie ist eine international bekannte Expertin für die Soziologie der Kindheit. Forschungsschwerpunkte: Soziologische Erforschung des Aufwachsens und hierfür relevanter Professionen und Institutionen. Zentrale Publikationen zur Lebensphase Kindheit; zur Agency von Kindern, Theoriebildung der Kindheit (Akteure und Handlungsräume). Weitere Publikationen u.a. zu Therapie und Zwang, Formenvielfalt der Fremderziehung, generationales Ordnen, das Kind als Chiffre, die Macht der Unschuld, Kindheit zwischen fürsorglichem Zugriff und gesellschaftlicher Teilhabe.

Donnerstag, 28. April 2016



Franz Schultheis

Soziologie, Armuts- und Arbeitsweltforschung

Franz Schultheis habilitierte bei Pierre Bourdieu und lehrte an zahlreichen Universitäten (Genf, Montréal, Louvain-la-Neuve, Strasbourg, Paris etc.). Zwischen 1999 und 2007 Berufungen an die Universitäten von Neuchâtel, Genf und St. Gallen. Er ist seit 2001 Mitglied des Nationalen Forschungsrates der Schweiz. Schultheis ist Präsident der Stiftung Pierre Bourdieu (St. Gallen), er war maßgeblich für die Verbreitung der bourdieuschen Soziologie im dt. Sprachraum. Die breite Öffentlichkeit kennt ihn als Herausgeber des Buches „Gesellschaft mit begrenzter Haftung. Zumutungen und Leiden im deutschen Alltag“ (2005). Weitere Bücher u.a. Kindheit & Jugend in der Schweiz; Ein halbes Leben: biografische Zeugnisse aus einer Arbeitswelt im Umbruch; Im öffentlichen Dienst: kontrastive Stimmen aus einer Arbeitswelt im Wandel.



Richard Wilkinson

Politikwissenschaft, Ökonomie, Epidemiologie

Nach einem Start als Wirtschaftshistoriker (London School of Economics and Political Science) konzentrierte sich Wilkinson auf Epidemiologie. Er ist Professor emeritus for social epidemiology / University of Nottingham und Honorarprofessor / University College London. Große Bekanntheit erlangte Wilkinson 2009, als er mit Kate Pickett im Buch „The spirit level“ den Zusammenhang zwischen sozialer Ungleichheit und gesellschaftlichen Problemen darlegte. Zusammen mit Pickett und Bill Kerry gründete er im selben Jahr den Equality Trust, der sich mit der Aufklärung über die Folgen der Ungleichheit und mögliche Maßnahmen zu deren Reduzierung befasst.



Judith Hollenweger Haskell

Pädagogik, Sonderpädagogik, ICF-Gesundheitsmanagement

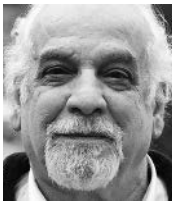
Professur für Bildung und „Diversity“, Leiterin des Forschungsclusters Inklusion an der Pädagogischen Hochschule Zürich, Consultant für UNICEF, Representative Board Member der Schweiz in der Europ. Agency for Special Needs and Inclusive Education. Präsidentin der EDK-Anerkennungskommission für pädagogisch-therapeutische Lehrberufe; Regional Chair Europe Region of the Education Commission / Rehabilitation International; Mitglied der WHO Functioning and Disability Reference Group on Intern. Classification of Functioning, Disability and Health (ICF). Mitglied im Steering Committee der ICF Research Branch und im Editorial Board des European Journal of Special Needs Education und des European Journal of Disability Research, sowie im Beirat Lernen und Lernstörungen.



Sabine Walper

Pädagogik, Psychologie, Psychotherapie

Präsidentin der Liga für das Kind Deutschland, seit 2012 Forschungs-Direktorin beim Deutschen Jugendinstitut e. V., seit 2001 Professur für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Jugendforschung am Institut für Pädagogik der Ludwig-Maximilians-Universität München, Habilitation am Fachbereich für Psychologie und Pädagogik der Universität zur „Individuation Jugendlicher in Konflikt-, Trennungs- und Stieffamilien. Theorie, Diagnostik und Befunde“; Familientherapeutin/Systemische Therapie.



Gehad Mazarweh

Psychologie, Psychotherapie, Soziologie, Psychotraumatologie

Psychoanalytiker und Psychotherapeut in Freiburg i.B. Er wuchs als Palästinenser in Israel auf, verließ mit zwanzig Jahren das Land, betrachtet aber heute noch Israel als seine Heimat und hält an der israelischen Staatsbürgerschaft fest. Nach dem Studium an der Universität Freiburg (Psychologie, Soziologie und Kriminologie) arbeitete er als freier Mitarbeiter am Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Strafrecht, Abt. Kriminologie, und seit 33 Jahren in eigener Praxis: Dort spezialisierte er sich auf die Arbeit mit Traumapatienten und traumatisierten Folteropfern. Er sammelte viel Erfahrung mit arabischen Patienten und kennt deren spezifischen Nöte: Für die Arbeit mit strenggläubigen Muslimen entwarf er u.a. ein eigenes Konzept mit Mythen und Geschichten.

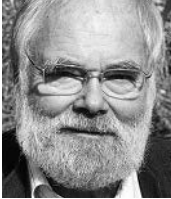


Ulrich Ladurner

Politikwissenschaft, Journalist, Autor

Nach dem Studium der Politikwissenschaften und Geschichte an der Universität Innsbruck kam Ladurner über die Arbeiterzeitung, News, profil und fokus zur deutschen Wochenzeitung „Die Zeit“, für die er seit 1999 als Auslandsredakteur tätig ist. 1994 erhielt Ladurner den Claus-Gatterer-Preis für eine ORF-Reportage. Zu den Gebieten seiner Berichterstattung gehörten Italien, der Balkan, Pakistan, Afghanistan, Lateinamerika, Iran und Irak, derzeit ist er zudem in der Redaktion der ZEIT für afrikanische Länder zuständig. In seinen vielfältigen Buchpublikationen (unter anderem zu Lampedusa, zum Iran, zu Afghanistan) verknüpft er auf gekonnte Weise die feinen Instrumente der Reportage mit der analytischen Schärfe eines langerfahrenen Reisenden und Erforschers geopolitischer Zusammenhänge.

Freitag, 29. April 2016



Wulf Schiefenhövel

Humanethologie, evolutionäre Medizin und Anthropologie, Ethnomedizin

Zunächst ausgebildet zum Mediziner, führte Schiefenhövel ab 1965 Feldstudien zu traditionellen medizinischen Überzeugungen und Praktiken in Neuguinea durch, begründete die ethnomedizinische Forschung in Deutschland mit, promovierte über ethnomedizinische Untersuchungen bei den Kaluli und Waragu in Neuguinea und habilitierte über medizinische Psychologie und Ethnomedizin. Seine interdisziplinäre Arbeit vertiefte er als Fellow des Wissenschaftskollegs zu Berlin, des Collegium Budapest, des Zentrum für interdisziplinäre Forschung (ZIF), Universität Bielefeld und des Hanse-Wissenschaftskolleg Delmenhorst. Er war Präsident der Intern. Society of Human Ethology und lehrt seit 1988 als Gastprofessor für Humanethologie an der Universität Innsbruck, und seit 2014 an der Universität Bordeaux. Als Emeritus leitet er die Gruppe Humanethologie am Max-Planck-Institut für Ornithologie. Umfangreiche Publikationen, u.a. zu Brücken zwischen Anthropologie, Medizin und Humanethologie; Evolutionäre Aspekte von Schwangerschaft, Geburt, früher Kindheit; Nonverbale Kommunikation; Aggression/ Aggressionskontrolle; Sexualität und Reproduktionsverhalten. Mitgründer & Herausgeber der Zeitschrift „curare – Journal for Ethnomedicine and Transcultural Psychiatry“.



Michael Kaess

Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie, Neurobiologie

Geschäftsführender Oberarzt der Funktionsbereiche Tagesklinik und ATR!Sk (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg), stellvertretender Leiter der Sektion „Störungen der Persönlichkeitsentwicklung“. Forschungsgebiete: Risikoverhalten, Selbstverletzung und Suizidalität; Entwicklung und Frühintervention der Borderline-Persönlichkeitsstörung; Trauma, Stress und Neuroendokrinologie; Interaktion von Psychotherapie und Neurobiologie; pathologischer Internetgebrauch; virtuelle Welten und ihre Effekte auf Kinder und Jugendliche. 2014 Förderpreis der Stiftung für ambulante Kinder- und Jugendpsychiatrie und –Psychotherapie und Young Researcher Award der European Society for the Study of Personality Disorders.



Kurosch Yazdi

Erwachsenenpsychiatrie, Psychotherapie

Psychiater und Leiter des Zentrums für Suchtmedizin an der Landesnervenklinik Wagner-Jauregg in Linz. In seinem Buch „Junkies wie wir“ analysiert Yazdi die Wirkungen von digitalen Medien auf das Verhalten; er macht nachvollziehbar, was „den Junkie in uns weckt“, wie er funktioniert und wie Konzerne unsere Verhaltenssüchte und die unserer Kinder nutzen und sie zur ganz normalen Kulturpraxis erklären. In seinem Erstlingswerk beleuchtet Yazdi dunkle Seiten in jedem von uns, reflektiert die Lebensumstände einer Generation junger Menschen, die als manipulierbare 24/7-Konsumenten den Tritt verlieren, und spricht über das Muster, das hinter jeder Sucht steckt: der Wunsch nach Beziehung.



Silke Wiegand-Grefe

Psychologie, Psychotraumatologie, Psychotherap. Wirksamkeitsforschung

Psychoanalytikerin und Paar- und Familientherapeutin, Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie an der Medical School Hamburg, Leiterin der Forschungsgruppe »Familienforschung« am Univ.Klinikum Hamburg-Eppendorf (Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie und -psychosomatik). Forschungsschwerpunkte: Entwicklung und Evaluation familienbasierter Interventionskonzepte (z.B. für Kinder kranker oder belasteter Eltern, für chronisch kranke Kinder und ihre Familien); transgenerationale Weitergabe traumatischer Kriegserfahrungen; Wirksamkeits- und Psychotherapieforschung bei Kindern und Jugendlichen sowie bei Erwachsenen.



Martin Lemme

Psychotherapie, Gewaltfreier Widerstand

Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Systemischer Therapeut, System. Supervisor und System. Elterncoach, Partner in SyNA: Systemisches Institut für Neue Autorität, Mitentwickler des Curriculums „Systemisches Elterncoaching“/IF Weinheim; mehrjährige Tätigkeit in ambulanter, teilstationärer und stationärer Jugendhilfe sowie Psychotherapie, Supervision und Fallberatung. In engem Austausch mit Haim Omer und Team (Tel Aviv) und mit Arist von Schlippe und Bruno Körner hat Lemme Konzept und Methode der „Neuen Autorität“ in Deutschland wesentlich mit- und weiterentwickelt. Die Methode wird als hilfreich für komplexe Erziehungs- und Verhaltensprobleme im Kontext schwerer Traumatisierungen, Ängste, aggressivem Verhalten und sozialem Rückzug bei Kindern und Jugendlichen gesehen.



Frederick Groeger-Roth

Soziologie, Psychologie, Sozialräumliche Prävention in Netzwerken

Soziologe und Projektleiter im Landespräventionsrat Niedersachsen. Studium der Soziologie, Psychologie und Politikwissenschaft (Bielefeld, Berlin). 1997 bis 2002 Forschung u.a. zu Jugendgewalt in benachteiligten Stadtteilen an der FU Berlin. 2002 bis 2008 Referent bei der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG); Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V. 2004 bis 2008; Geschäftsführer der BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit e.V. 2009-2012; Projektleiter „Sozialräumliche Prävention in Netzwerken“ im Landespräventionsrat Niedersachsen; seit 2013 Leiter des LPR-Arbeitsbereiches zu „Communities That Care“.

Samstag, 30. April 2016 und ReferentInnen / LeiterInnen der Ateliers



Ursula Henzinger

Verhaltensforschung, Humanethologie

Humanethologin, Gründerin von ZOI, Leiterin des Teams Ambulante Familienbegleitung-Schwerpunkt Bindung. Aufbau der „Emotionellen Ersten Hilfe“ und von „Baby Beobachten“ in Tirol (in Kooperation mit Prof. Brisch und Thomas Harms). „Emotionelle Erste Hilfe“ für Eltern und Babies wendet Krisen, um die Bindungsfähigkeit von Eltern und Säuglingen nachhaltig zu verbessern. Eingriffe von außen unterstützen Ordnungsprozesse, die dann von selbst wirksam werden können. Eltern entdecken den Zugang zu eigenen Ressourcen neu, sie lernen die Fähigkeiten ihres Babies und die eigene Rolle besser kennen. Die Freude am Zusammenspiel mit ihrem Kind bildet die wichtigste Voraussetzung einer sicheren Bindung.



Maria Kluge

MBSR, Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn

seit 1994 zertifizierte MBSR- Lehrerin (Mindfulness Based Stress Reduction) an der Universität Massachusetts, wo John Kabatt-Zinn lehrte. Mit ihrer 30-jährigen Erfahrung als Körpertherapeutin entwickelte sie akademische Programme für Achtsamkeit in pädagogischen und medizinischen Einrichtungen. Beispiele ihres vielfältigen Wirkens sind ihr Engagement für www.mindandlife.org, ihre Zusammenarbeit mit Pro Juventute und die Gründung des Zentrums Osterloh.



Elisabeth Hahnke

social entrepreneur und coach, Gründermitglied von ROCK YOUR LIFE!

Studium an der Zeppelin Universität Friedrichshafen (Kommunikations- und Kulturmanagement). Noch während ihres Studiums entwickelte sie ROCK YOUR LIFE! im Gespräch mit Christina Veldhoen und Prof. Kenning. ROCK YOUR LIFE! ist heute ein Mentoring Netzwerk mit 44 Standorten und über 1800 aktiven Mentoring Beziehungen zwischen Hauptschülern und Studierenden. 2013 gab Elisabeth die Geschäftsführung weiter, um intensiver als Coach, Trainerin und Ausbilderin zu arbeiten. Bei ROCK YOUR LIFE! engagiert sie sich weiterhin in den Bereichen Strategie, Aus- und Weiterbildung und Qualitätssicherung.



Marielle Manahl

Projekte der Hoffnung

initiierte und veranstaltet die Projekte der Hoffnung in Zusammenarbeit mit Christian Hörl: Alternative Nobelpreisträgerinnen zeigen Wege in eine lebenswerte Zukunft. Die Veranstaltung ist eingebettet in einen andauernden Prozess mit jungen Menschen an Vorarlberger Schulen, die ihre eigenen Projektideen entwickeln. Marielle Manahl ist selbständig im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Beratung und Naturcoaching.



Heidi Dobner

Globart

hat GLOBART, die Denkwerkstatt für Zukunftsthemen, in den letzten 15 Jahren maßgeblich geprägt. Ziel ist es, Visionäre, Impulsgeber und Umsetzer zu Zukunftsthemen an einen Tisch zu bringen. Über die GLOBART wollen die Verantwortlichen die Gesellschaft mitgestalten, in der wir noch viele Jahre leben werden. Nichts überzeugt mehr, als das gute Beispiel authentischer Menschen, die Alternativen aufzeigen und diese leben; Bildung und Achtsamkeit sind Schlüsselbegriffe für eine Welt im Gleichgewicht.



Ibrahim Ismail

Rückenwind

entwickelte das Projekt Rückenwind, das – koordiniert von Paidia e.V. – eine innovative Plattform für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bietet; mit dem Ziel, bei diesen das Eigeninteresse für Bildung wieder zu erwecken. Aufbauend darauf entstand die Arbeit mit jugendlichen „Intensivtättern“, die zum deutlichen Rückgang der Jugendkriminalität in einigen deutschen Städten führte.



Mostafa Noori

stammt aus Afghanistan und kam als unbegleiteter minderjähriger Flüchtling nach Österreich. Er fand zunächst in der Wohngemeinschaft „Noemi“ des Don Bosco Flüchtlingswerkes ein Zuhause auf Zeit, und erinnert sich sehr gerne daran zurück. Die Vollendung des 18. Lebensjahres brachte zunächst erhebliche Schwierigkeiten. Mittlerweile hat er in Wien Fuß gefasst und überbrückt die Wartezeit auf den Asylbescheid, indem er die HAK-Matura nachholt und aktiv in der Flüchtlingshilfe tätig ist.



Simon Mathis

Simon Mathis studiert Physik (ETH Zürich) und ist seit seinem 16. Lebensjahr Teil der internationalen Art of Hosting-Gemeinschaft. Er engagierte sich unter anderem bei der Jugendinitiative „Friends for Change“/Welt der Kinder und ist ehrenamtlich bei Euforia tätig, einer NPO, die junge Menschen mobilisiert, befähigt und vernetzt, um innovative Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu entwickeln.



Peter Uffelmann

Psychotherapie, Integrative Gestalttherapie, Supervision

Anhaltende Lust am Lernen zeichnet Peter Uffelmann aus: Landmaschinenmechaniker, Gymnasiallehrer, Coach für Jugendliche, integrativer Gestalttherapeut, Lehrcoach, Lehrsupervisor der Europäischen Akademie für Psychosoziale Gesundheit (EAG), pädagogischer Geschäftsführer einer gemeinnützigen Schul GmbH / Stiftung Aktion Sonnenschein, Lehrender der Universität Innsbruck, der PH Salzburg und der EAG ... Er baute Bildungsinstitute auf, ist Projektleiter des Schulleitungscoaching in Bayern (SCIB) und Referent für Interne Schulentwicklung durch Externe Beratung (ISEB /Auftrag Bayrisches Ministerium für Unterricht und Kultus); zahlreiche Publikationen.



Herbert Siegrist

Sozialpädagogik, Kinder-Jugend-Psychotherapie

Geschäftsführer „Arbeitskreis Noah“, Verein für Sozialpädagogik & Jugendtherapie und seit über 30 Jahren für das Management des österreichischen Jugendschiffs NOAH – Begleitung von Kindern und Jugendlichen und deren Familiensystemen – verantwortlich. Ausbildung zum Diplomsozialarbeiter und zum integrativen Kinder- und Jugendpsychotherapeuten nach Fritz Perls (FPI).



Jörg Maywald
Soziologie, Psychologie, Pädagogik

Prof. Dr. Jörg Maywald, geboren 1955, Studium der Soziologie, Psychologie und Pädagogik in Berlin, Amsterdam und Paris, ist Mitbegründer des Berliner Kinderschutz-Zentrums. Er war viele Jahre in der Jugendhilfe, im Jugendgesundheitsbereich und in der Erwachsenenbildung tätig. Seit 1995 ist er Geschäftsführer der Deutschen Liga für das Kind, seit 2002 Sprecher der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, seit 2011 Honorarprofessor an der Fachhochschule Potsdam.

Referent Preconference Di, 5. April 2016

Ort: vorarlberg museum Bregenz



John Hunter
Pädagogik, Beteiligung, World Peace Game

Betriff John Hunter das Klassenzimmer, sind seine SchülerInnen aufgefordert, die großen Probleme der Welt zu lösen. In Gruppen stellen sie die Regierung je eines Landes und übernehmen wichtigste Positionen. Sie werden mit akuten weltweiten Problemen konfrontiert (Hunger, bewaffnete Konflikte, Ressourcenknappheit, Klimawandel, Flüchtlingsströme ...) und versuchen, diese in den Griff zu bekommen. Hunter lächelt, wenn er erzählt, den Kindern sei es schon gelungen, das Problem des Klimawandels innert weniger Tage zu lösen. Doch es gehe nicht so sehr um das Spiel, vielmehr lernen Kinder, was in unserer Welt extrem wichtig geworden ist: Komplexe Probleme erkennen, Informationen filtern, Verantwortung übernehmen, im Team arbeiten, schnell Entscheidungen treffen und diese revidieren, wenn sie ins Nichts führen oder zu scheitern drohen; mitfühlen lernen mit allen Menschen unseres Planeten.

Referent Preconference Sa, 23. April 2016

Details unter www.weltderkinder.at



Nico Semsrott

In seiner Schulzeit gründete Nico Semsrott an einer Hamburger Schule die Schülerzeitung „Sophies Unterwelt“, deren Verkauf auf dem Schulgelände von der Schulleitung verboten wurde. Seit 2008 tritt er als depressive Kunstfigur auf Poetry Slams, Kabarettbühnen und im Fernsehen auf. Sein erstes Soloprogramm trug den Titel „Freude ist nur ein Mangel an Information“, seit 2014 ist er mit Update 1.5 auf Tour.

Kuration / Moderation / Prozessbegleitung



Carmen Feuchtnner | Österreich

Mag.a phil. Geschäftsführerin von Welt der Kinder, Aufbau verschiedener sozialer Dienste in Vorarlberg (Hospizbewegung, Palliative Care-Ausbildung, Pflegende Angehörige / mit Menschen pflegen); seit 2004 Aufbau der Kinderbeteiligung in Vorarlberger Gemeinden, Mitbegründerin von Welt der Kinder, Supervisorin (EAG/FPI). (Weitere Details siehe Website Welt der Kinder)



Gerhard König | Österreich

Dr.med. Gründer/Vorstand von Welt der Kinder; Arzt, Kinder- und Jugendpsychotherapeut; Filmemacher mit mehrfachen Auszeichnungen. Als Arzt/Tropenmediziner seit 1995 in der humanitären Hilfe tätig (u.a. mit Ärzten ohne Grenzen, Caritas, IKRK) v.a. in Afrika und Zentralasien (Ruanda, Sudan, Tadschikistan, Sierra Leone, Afghanistan, Äthiopien). (Weitere Details siehe Website Welt der Kinder)



Lothar Krappmann | Österreich

Prof. Dr. Lothar Krappmann, Theologe, Soziologe, Kinderrechtsexperte, Emeritus des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung Berlin, langjähriges Mitglied des UN-Kinderrechtebeirats, Forscher und Honorarprofessor für Soziologie der Erziehung an der Freien Universität Berlin, Träger des Verdienstkreuzes erster Klasse der Republik Deutschland. Mitglied des wissenschaftlichen Beirats zum Symposium und Kurator des Subsymposiums zu Bildung im Kontext.

Moderation Initiativtag



Christian Hörli | Österreich

Betriebswirt, Diplomausbildung in Praxisberatung und Projektbegleitung am Institut für angewandte Psychologie in Zürich; Hörli war Geschäftsführer im Sozialbereich und Vorarlberger Landtagsabgeordneter. Seit 1991 selbstständig als Coach, Supervisor und Projektbegleiter tätig; Leiter des Dialogprojekts des Bildungshauses St. Arbogast in Götzis.

Fachliche Zusammenarbeit

Das Symposium wird von den folgenden Gremien beraten und mitkuriert. Wir danken für die gute Zusammenarbeit!

Mitwirkende der Kinder- und Jugendbeteiligungsprojekte

Kinder und Jugendliche aus Beteiligungsprozessen in 17 Gemeinden Vorarlbergs.

Mitwirkende des Fachbeirates (Fachbereichsleitungen)

Andreas Hemetsberger (aks Gesundheit Gmbh/Kinderdienste), Michael Natter, Doris Jenni, Jonathan Jancsary (Caritas Vorarlberg/ Sozial-Beratung & Begleitung), Karin Moratti (Institut für Sozialdienste/Schulsozialarbeit), Thomas Summer (pro mente Vorarlberg/ Klinische Psychologie & Psychotherapie), Christian Posch (SOS-Kinderdorf International/International Director Programme Development), Markus Müller, Martin Fellacher (Stiftung Jupident/Kinderwohngruppen), Anneli Kremmel-Bohle (Vorarlberger Kinderdorf/Stv. Geschäftsführung)

Die Ateliers des Symposiums wurden im Fachbeirat vorbereitet. Die Leitfiguren/Themen wurden anhand von Prozessbeispielen zu aktuellen sozialpolitischen Gegebenheiten und individuellen Erfordernissen der Zielgruppen und AkteurlInnen herausgearbeitet und kristallisiert. Sie werden von den VerantwortungsträgerInnen der Kooperationspartner moderiert.

Mitglieder des Kooperationsbeirates (Geschäftsführer/Leitungen)

Georg Posch (aks Gesundheit Gmbh/GF), Peter Klinger (Caritas Vorarlberg/GF), Stefan Allgäuer (Institut für Sozialdienste/GF), Wolfram Metzger (pro mente Vorarlberg/Kinder- und Jugendpsychiatrie), Wolfgang Katsch (SOS-Kinderdorf Österreich), Manfred Ganahl (Stiftung Jupident/GF), Christoph Hackspiel (Vorarlberger Kinderdorf/GF)

Mitwirkende im wissenschaftlichen Beirat

Die ReferentInnen zum Symposium 2016; und im Besonderen Doris Bühler-Niederberger, Lothar Krappmann und Hilarion Petzold.

We shall not cease from exploration
And the end of all our exploring
Will be to arrive where we started
And know the place for the first time.

T. S. Eliot

Eine Zusammenarbeit von

Welt der Kinder

mit Vorarlberger Kinderdorf, SOS-Kinderdorf, Stiftung Jupident,
pro mente Vorarlberg, Institut für Sozialdienste (ifs), Caritas Vorarlberg,
Arbeitskreis Vorsorge- und Sozialmedizin (aks)

Wir danken für Förderung und Sponsoring

Amt der Vorarlberger Landesregierung (Referate: Familie, Bildung,
Gesundheit, Wirtschaft, Büro für Zukunftsfragen)

Fonds Gesundes Österreich

Bundesministerium für Familien und Jugend

Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung

Stadt Bregenz

Festspielhaus Bregenz / Kongresskultur Bregenz – The Art of Hosting

Vorarlberger Kraftwerke AG (VKW)

Wir danken für die Unterstützung in der Kommunikation

Bildungshaus Batschuns

Bregenzer Salon

Deutsche Liga für das Kind

Europäische Akademie für psychosoziale Gesundheit (EAG-FPI)

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung

National Coalitions Österreich, Deutschland, Schweiz

Österreichische Liga für Kinder- und Jugendgesundheit

PINA – Pädagogisches Institut für Neue Autorität

Projekte der Hoffnung

ZOI Tirol

Weitere Details zur Durchführung:

Das Symposium ist als Fortbildung für Ärzte und PsychotherapeutInnen eingereicht.
Die entsprechenden Details entnehmen Sie bitte der Website: www.weltderkinder.at

Angesichts der großen Anzahl der Mitwirkenden bitten wir um Verständnis,
dass es zu kleinen Programmänderungen kommen kann. Wir geben diese ggfs. auf unserer
Homepage bekannt.

Der Vortrag von Richard Wilkinson wird in Englisch ohne Simultanübersetzung gehalten.

Ein deutschsprachiges Handout des Vortrages wird bereit gehalten.

Für den Inhalt verantwortlich: Welt der Kinder, Altretuteweg 1, A - 6900
Bregenz, Tel 0043 (0)664 2220131, weltderkinder@vol.at, www.weltderkinder.at

Dank an unsere Partner



Familie, Bildung, Gesundheit, Jugendwohlfahrt,
Schule, Wirtschaft, Büro für Zukunftsfragen

Ein Geschäftsbereich der
Gesundheit Österreich GmbH



Anmeldung Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft VIII

Gesamtveranstaltung

- Frühbucherbonus (bis 31. März 2016): Euro 275.-
- Tagungsgebühr normal (ab 1. April 2016): Euro 350.-
- Partnertarif: Euro 175.-

Der Partnertarif gilt für die Gesamttagung und nur für MitarbeiterInnen der Kooperationspartner: aks Gesundheit Gmbh, Caritas (A) ifs – Institut für Sozialdienste, pro mente Österreich, Stiftung Jupident, SOS-Kinderdorf (Österreich), Vorarlberger Kinderdorf.

Einzeltage

- Mi, 27. April 2016: Euro 50.-
- Do, 28. April 2016: Euro 125.-
- Fr, 29. April 2016: Euro 125.-
- Sa, 30. April 2016: Euro 60.-

Beide Abendveranstaltungen

- Mittwoch und Donnerstag (jeweils ab 19 Uhr): Euro 70.-

Informationen zu den Unterkünften / Hotelreservierungen: Convention Partner Vorarlberg, Römerstr. 2, A-6900 Bregenz, T: +43 (0)5574 43443-23, F: 43443-4, service@convention.cc

Ja, ich melde mich verbindlich zum Symposium Kindheit, Jugend und Gesellschaft VIII vom 27.–30. April 2016 an:

Name: _____

Organisation: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Reservierung Unterkunft erwünscht (Ja/Nein): _____

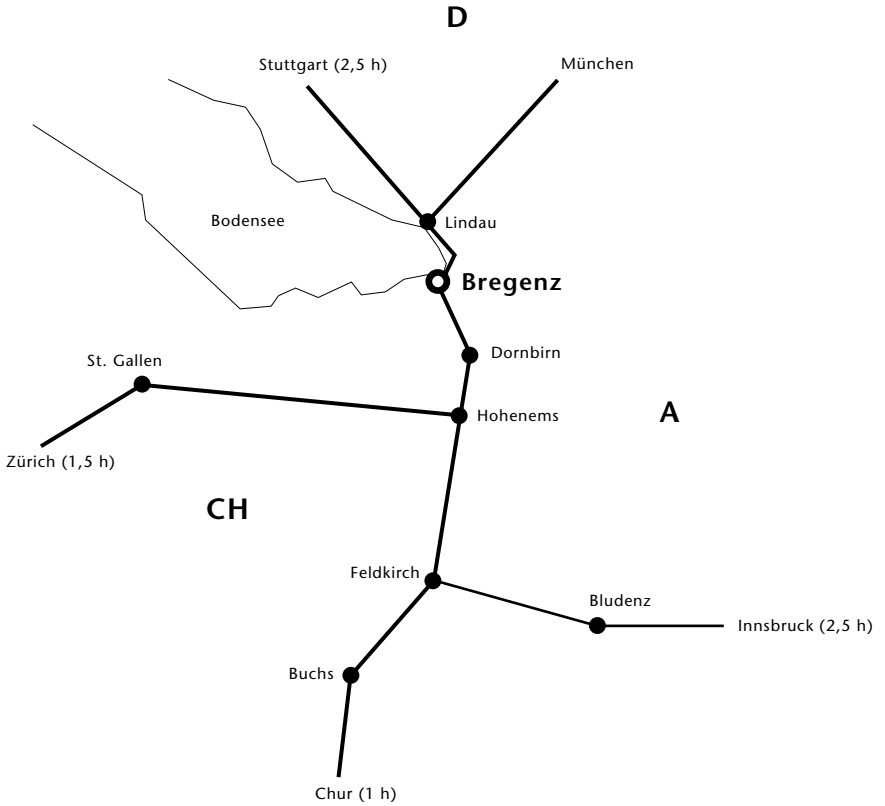
Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung und Einzahlung bis zum 10. April 2016. Bei Rücktritt von der Anmeldung nach dem 10. April 2016 behalten wir eine Bearbeitungsgebühr von 30 %, nach dem 20. April 2016 die Hälfte des vollen Tagungsbeitrages ein.

Bankdaten:

Convention Partner Vorarlberg, Hypo Bregenz, IBAN: AT35 5800 0102 8177 7012, SWIFT-Code: HYPVAT2B. Nach Ihrer Anmeldung (per Post oder Online) erhalten Sie eine Buchungsbestätigung und Ihre Rechnung.

An
Welt der Kinder
Altretweg 1
A - 6900 Bregenz



Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft VIII
27.–30. April 2016, Festspielhaus Bregenz, Österreich

Was die Sozialwelt hervorgebracht hat,
kann die Sozialwelt mit Wissen gerüstet
auch wieder abschaffen.

Eines jedenfalls ist sicher:

Nichts ist weniger unschuldig, als den
Dingen einfach ihren Lauf zu lassen.

Pierre Bourdieu,
Soziologe und Sozialphilosoph

(zitiert aus „das Elend der Welt“ / Postskriptum, 1993/1997)

Welt der Kinder 
www.weltderkinder.at